



26. MAI 2026 VON SCHULE IM RASTBACHTAL

Simulierte Klimakonferenz im Rahmen der BNE-Projektstage

Schüler/-innen der Klassenstufe 10 versuchen sich als Ländervertreter mit Verhandlungsgeschick

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen unserer BNE-Tage eine simulierte UN-Klimakonferenz statt, die dankenswerterweise vom Verein die Multivision ausgerichtet werden konnte. Die Multivision e.V. ist eine von 51 anerkannten Maßnahmen der UNESCO zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und einer der größten deutschen Akteure der Nachhaltigkeitsbildung.

Wie in der Realität müssen die Schüler/-innen der Klassenstufe 10 als Vertreter/-innen ihrer Länder durch ihr Verhandlungsgeschick und mit Hilfe ihrer getroffenen Entscheidungen die Erhöhung der Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 auf unter 1,5 Grad begrenzen. Dies ist eine gewaltige und schwierige Aufgabe, welche gerade auch emotional fordert.

Die Schüler/-innen stellten sich dieser Aufgabe stellen und wurden an dem Vormittag auf Ländergruppen aufgeteilt, die eigene Emissionsziele für fossile Brennstoffe festlegen, Entscheidungen für eine Politik im Bereich der Entwaldung und des Landverbrauchs treffen und einen Klimafonds einrichten mussten. Jede Gruppe stellte dann ihre Ziele dar und besprachen die Resultate.

Dank der Unterstützung durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz,

den Regionalverband Saarbrücken und die Saarstahl AG konnte die Klimakonferenz-Simulation für die Schüler/-innen kostenfrei angeboten werden.

„Wenn wir nachhaltiges Handeln in unserer Gesellschaft fest verankern wollen, müssen wir unbedingt schon bei Kindern und Jugendlichen anfangen und sie nachhaltig mit den Themen des Natur-, Klima- und Umweltschutzes in Verbindung bringen“, sagt Umweltministerin Petra Berg. „Die Klimakonferenz-Simulation ist für die teilnehmenden Schulklassen eine tolle Gelegenheit sich mit dem Klimawandel und seiner Folgen auseinanderzusetzen und damit eine Grundlage zu schaffen, irgendwann selbst Verantwortung für den Schutz unseres Planeten und unsere Umwelt zu übernehmen.“

